

# Polizei droht Posten-Abbau

## Polizeiinspektionen in Gablitz, Mauerbach und Weidling gefährdet

REGION PURKERSDORF/KLOSTERNEUBURG (tw/cog). Seit bei den Koalitionsverhandlungen durchsickerte, dass österreichweit 100 Sicherheitsdienststellen geschlossen werden sollen, herrscht Sorge um die Polizeiinspektionen. Bislang war die Rede von Zusammenlegungen von Inspektionen bis sechs Planstellen. Nun ist sogar von Dienststellen bis zehn Personen die Rede. Die Bezirks-



**Bgm. Buchner will den Mauerbacher Posten unter Kdt. Roman Brunner (Bild) erhalten.** Foto: Waculik

Bgm. Michael Cech will den Posten in Gablitz erhalten und bot das geplante Blaulichtzentrum als zukünftige Unterkunft an. Auch Bgm. Peter Buchner will eine Zu-



**„Ich werde alles daran setzen, dass der Posten in Mauerbach erhalten bleibt.“**

BGM. PETER BUCHNER

Foto: Archiv



**„Mir ist wichtig, dass alle Beamte gut versorgt werden – und zwar mit Mitarbeiter-Zufriedenheit.“**

MICHAEL SCHARF

Foto: Archiv

blätter haben sich die Situation in der Region angesehen (siehe Tabelle), wo die Inspektionen in Gablitz, Mauerbach und Weidling gefährdet sind. Der Vizekommandant der Polizeiinspektion

Klosterneuburg, Michael Scharf, ist auch Personalvertreter für den Bezirk Wien-Umgebung. Er will sich zu den Schließungsgerüchten nicht äußern, nur so viel: „Die Personalvertretung hat ohnehin keinen Einfluss auf die Organisationsstruktur. Was mir wichtig ist, ist, dass alle Beamte gut versorgt werden – und zwar mit Mitarbeiter-Zufriedenheit.“

sammenlegung aufgrund der, wie er betont, geografisch schwierigen Lage Mauerbachs vermeiden: „So weit kann der Spargedanke nicht gehen.“

Für die Weidlinger Polizei schaut es schlecht aus, schenkt man Gerüchten aus oberen Polizeikreisen Glauben. Und das, obwohl der Posten – nach der Schließung von Kierling und Kritzendorf – der einzige neben der Zentrale verbliebene ist.

80717

## Weniger Inspektionen, aber mehr Beamte auf der Straße

Montag dieser Woche informierte Innenministerin Johanna Mikl-Leitner die Landespolizeidirektoren über ihr Polizei-Reformprogramm. Ministeriums-Sprecher Andreas Wallner: „Es geht um die Arbeitsschwerpunkte 2014. Dabei soll ein Konzept entstehen, das ermöglicht, dass mehr Beamte im Außendienst sind. Zusätzlich sollen die Karrierechancen für die Kollegen besser werden.“

Durch die Zusammenlegung gibt es in Zukunft weniger Inspektionskommandanten, und nun soll überlegt werden, wie man adäquate Positionen für diese Beamten findet.

Wieviele Inspektionen in Niederösterreich betroffen sind, steht noch nicht fest. Wallner: „Die Landesdirektoren haben nun Zeit, sich ein Konzept zu überlegen. Es ist geplant, Anfang Februar damit an die Öffentlichkeit zu gehen.“

Klar ist hingegen bereits ein verstärkter Kontrollplan der Polizei in Niederösterreich. Im ersten Halbjahr setzt die Exekutive verstärkt auf Verkehrskontrollen. Dabei sollen bis Sommer besonders die Winterausrüstung und Telefonieren am Steuer im Visier der Fahnder liegen. Ab Sommer sind dann Radfahrer und notorische Linksfahrer auf der Autobahn im Fokus.

808787

**„Die Polizeidirektoren haben bis Anfang Februar Zeit, konkrete Reform-Schritte vorzulegen.“**

ANDI WALLNER, BMI-SPRECHER

In Nichtbeamtendeutsch übersetzt könnte das bedeuten: Kleine Polizeiinspektionen sollen zusammengelegt werden, um das Personal für Streifenfähigkeit zur Verfügung zu haben.

### REGION WU-WEST

Ort	PLZ	Personal*
1. Gablitz	3300	6 (6)
2. Klosterneub.	3321	42 (45)
3. Mauerbach	3361	5 (6)
4. Pressbaum	3350	17 (k.A.)
5. Purkersdorf	4431	16 (16)
6. Weidling	3343	6 (8)

hohe Gefahr  
mittlere Gefahr  
kaum Gefahr

\*Die Zahl in Klammer zeigt die Anzahl der Planstellen.